



100 Jahre Brombacher Hütte

Ein gelungenes Fest

Am 26. Juni 2015 sollte das große Fest zum Jubiläum der Brombacher Hütte gefeiert werden. Schon am Vortag kamen zahlreiche Helferinnen und Helfer, um vorzubereiten und am Morgen des Festtages gleich präsent zu sein. Sicherheitshalber stellten wir über den gesamten Vorplatz Zeltdächer auf, denn es sah grau aus, und ein kräftiger Regenschauer platzte tatsächlich in unsere Vorbereitungen.

Deshalb rechneten wir auch nicht mit allzu vielen Gästen. Zunächst trafen die Wanderer ein, die von Anspach aus zur Brommi gelaufen waren. Und als um 12 Uhr das Erzählcafé begann, füllte sich die Terrasse mehr und mehr, so dass wir diesen ersten Programmpunkt im Aufenthaltsraum stattfinden ließen. Immerhin erfuhren wir einige Neuigkeiten: Drei Schwestern waren anwesend, die mit ihren Eltern im Winter 1946 bis 1950 in der Hütte einquartiert waren, dort unter den einfachsten Bedingungen leben mussten. Die Jüngste wurde sogar auf der Brombacher geboren. Die

beiden älteren Mädchen gingen auch in Brombach zur Schule, natürlich zu Fuß den Berg hinunter bis in den Ort. Tatsächlich war eine Brombacherin anwesend, die in einer der Frauen ihre damalige Schulkameradin erkannte. Auch andere Brombacher waren der Einladung gefolgt. Die „Brombacher Runde“ hat die Hütte auch in ihrer Chronik über den Ort aufgenommen und uns diese zum Jubiläum geschenkt. Weitere Gratulanten waren der DGB-Vorsitzende Harald Fiedler, langjähriger Naturfreund und natürlich unser Landesvorsitzender Jürgen Lamprecht. Auch von der Mül-





heimer Ortsgruppe wurden uns Glückwünsche überreicht.

Bis in den späten Nachmittag hinein saßen zirka 150 Gäste auf der Terrasse und ließen es sich bei Eintopf, Gegrilltem, Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen gutgehen. Für die leider nicht sehr zahlreichen Kinder hatte die Naturfreundejugend Kletter- und Mal-Angebote und auch eine Rallye vorbereitet.

Für den nächsten Morgen, den Sonntag, war eine Wanderung zum Pferdskopf geplant. Eigentlich ein „Muss“ für jeden Hüttenbesucher. Sowie Schnupperklettern an den Eschbacher Klippen. Beide Angebote wurden von einzelnen Unentwegten wahrgenommen.

Doch das trübte nicht die Erleichterung über ein gelungenes Fest, das Dank der eifrigen Helfer und Helferinnen seitens der Erwachse-



Wie in den Vorjahren, so treffen sich auch dieses Jahr wieder Freunde und Bekannte in der Gaststätte Zum Lahmen Esel und zwar am

Freitag, den 20. November 2015

zum gemütlichen Beisammensein.

Das Lokal befindet sich direkt an der Haltestelle der U3, U8 und U9 – Station Niederursel; auch Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Treffpunkt für die Wanderer: Endhaltestelle der U 3, Hohemark, um 14 Uhr. Alle Nicht-Wanderer, NaturFreunde, Freunde und Bekannte treffen sich ab 17 Uhr direkt im Lahmen Esel.

Helmut Hack



nen und der Frankfurter Jugend zustande gekommen war.

Claudia Lenius